

Erfahrungsbericht einer Mutter mit dem Kiss-Syndrom

Ich heiße Judith Brandt und bin im Januar 1979 geboren. Ich bin glücklich verheiratet und habe zwei Kinder. Als meine Tochter Samea 2004 auf die Welt kam, erfuhren wir, dass sie ein "Kiss-Kind" ist, bedingt durch eine Verklebung in der Brustwirbelsäule. Durch dieses Problem war sie 8 Wochen lang ein "Schreikind". Das einzige, was ihr half, war der enge Kontakt zu mir. Ich trug sie also fast den ganzen Tag nur in einem Tuch. Leider hatte ich bei Samea eine Hebamme, die auf die Frage, wie ich meinem Baby noch helfen kann, ob ich sie massieren darf und vor allem wie, antwortete, ich solle mein Kind nicht mit Berührungen berreizen, sie schreit ja eh die ganze Zeit. Ich glaubte ihr natürlich, weil ich unerfahren und unsicher war. Mein Herz sagte mir aber etwas anderes. Dann fiel mir das Buch "Baby-Massage" von Vimala Schneider in die Hände und alles wurde anders. Nach 8 Wochen Hilflosigkeit konnte ich Samea endlich helfen, ihre Verspannungen auf eine wundervolle Art und Weise Schritt für Schritt zu lösen. Samea wurde von Tag zu Tag entspannter und schrie immer weniger. Sie musste zwar noch 2 Jahre in physiotherapeutische Behandlung, aber die Babymassage wurde zu unserem Ritual. 2006 bekam ich meinen Sohn Naledi. Bis heute lieben es beide, von mir massiert zu werden. Durch das Buch „Babymassage“ von Vimala Schneider und durch die tollen Erlebnisse mit meinen Kindern dadurch, entschied ich mich Babymassagekursleiterin des DGBM e.V. zu werden. Ich befinde mich zurzeit im Zertifizierungsprozess und wünsche mir, dass ich es schaffe. Meine Kinder haben mein Leben auf eine wundervolle Art und Weise verändert und ich genieße es, durch sie zu lernen, das Leben neu zu sehen. Ich danke Vimala Schneider und meinen Kindern für alles von ganzem Herzen.